

# Einsatz in der Hausaufgabenbetreuung

**Beitrag von „Lucy30“ vom 13. März 2011 10:46**

Zunächst mal einen ganz lieben Dank für eure Antworten. Ich hab schon gedacht, ich denke vielleicht völlig unnormale und das wäre so Gang und Gebe!

Ich versuche eure Antworten der Reihe nach zu beantworten!

[silke111](#): Ich bin die ganzen 8 Stunden dort eingesetzt und Springstunden werde ich wohl ab der nächsten Woche haben. In der 5. und 6. Std, da sind die Kinder noch beim Mittagessen. Da werden dann wohl schon 2 bis 3 Std entstehen. Evtl. auch noch an einem anderen Tag, aber das steht noch nicht ganz fest. Ich habe mittwochs erst später (ziemlich spät) und montags früh aus, aber das ist der Konferenztag und da ist es dann auch egal, da ich ja eh wiederkommen muss. Daher kann man mich ja auch mit den 8 Stunden in der OGS einsetzen.

Es war hier wohl schon immer so, dass eine Lehrkraft alle Stunden macht. Ich hab das schon mit der Schulleitung gesprochen. Der Grund ist wohl, dass sich die Kinder so auf einen Lehrer einstellen können.

Der Lehrerrat ist hier leider dick mit den Mitarbeitern der Hausaufgabenbetreuung befreundet. Ich weiß nicht, ob es so schlau ist, diese zu involvieren. Das geht direkt via Flurfunk an die Betreuung.

[Panama](#): Ich bin an sich ein Mensch, der sich immer erst alles gut anschaut und wirklich nur etwas sagt, wenn es notwendig ist. Einerseits macht es mich echt fertig, weil ich es persönlich als sehr unfair mir gegenüber empfinde, aber andererseits bekomme ich doch auch als Vertretungslehrerin ein Gutachten und sie gibt auch Feedback an das Schulamt. Ich hab einfach bedenken, dass das für mich von Nachteil ist.

@strubelsuse: Ja, ich sehe das Problem eines Ausfalls auch. Hinzu kommt, dass ich auch in meinen Freistunden spontan eingesetzt werden kann. Ist auch schon vorgekommen. Diese Stunden sollen dann angeblich wieder aus der HA-Betreuung abgezogen werden. Es ist dann überhaupt keine Kontinuität gewährleistet!

[Pet](#): Wir haben hier auch 3 Gruppen. Die laufen nacheinander. Während eine Gruppe isst, macht die andere Gruppe die HA. Allerdings wird immer zuerst gegessen. Somit warte ich in meiner eingeteilten Zeit teilweise 45 Minuten auf die ersten Kinder. Und das werden dann wohl bald auch die Springstunden sein.

[Talida](#): Eigentlich bin ich für eine Lehrerin, die im Mitterschutz ist, angefordert worden. Die wurde aber mittlerweile durch eine weitere Vertretungslehrerin ersetzt, bevor ich kam. Ich hab

dann jetzt wohl die Stunden, die die andere Vertretungslehrerin vorher gemacht hat. Die war da auch alleine in der HS-Betreuung, allerdings immer 5. und 6.! Und auch in den Gruppen und nicht allein!

Ich hab am Vormittag schon eigenen Unterricht. Ca 12 Stunden. Dann noch welchem im Team, in einer schweren Klasse als Unterstützung und eben diese HA-Betreuung. In meinem Vertrag steht nur drin, für wen ich vertrete und das ich ne Probezeit habe, in der ich noch bin. Die Stundenzahl war über Verena ausgeschrieben und ich werde auch für die genannten 28Std bezahlt.

Oh, ja! Wir haben hier ne Menge Schulen mit Bedarf und ich hatte so einige Angebote....!

Die Schulleitung meinte, die kamen hier kaum zurecht, bevor ich gekommen bin. Sie selbst ist viel im Unterricht gewesen und wenn Kolleginnen krank wurden, konnte das nicht mehr ausgeglichen werden. Einige Fächer konnten nicht erteilt werden, weil eine Fachkraft fehlte. Sie war daher über meine Fächer sehr froh.

Der Stundenplan wurde dann auch zum Halbjahr umgestellt und meine Stunden integriert.

Ich denken nicht, dass sie nachträglich noch andere Kolleginnen in den Nachmittagsbereich steckt. Es gibt welche, die würden das gerne machen, aber nicht in der 7. und 8. Stunde!

Die Sache mit der Förderung finde ich auch bedenklich. Immerhin müssen ja auch für alle Kinder dieselben Chancen da sein. Und die Eltern, die sich die OGS nicht leisten können, die müssen dann ihre Kinder selber fördern, während andere automatisch und ohne Einbezug der Lehrer und Eltern gefördert werden.

Das kann doch auch nicht sein!

Ich hoffe, ich habe den Mut mit der Schulleitung offen zu reden. Ich hab an der Ausbildungsschule eine ähnliche Situation schon mal erlebt und es war nicht wirklich lustig. Da lag der Ärger aber im Kollegium.

Ich hab den Beruf erlernt, weil ich wirklich sehr gerne mit Kindern arbeite und diese Arbeit soll wirklich auch den Kinder zugute kommen. Das ist für mich oberstes Gebot. Wenn ich das Gefühl habe, dass es sich mehr um persönliche Machtkämpfe und Lust-und-Laune-Arbeit handelt, dann finde ich das sehr bedenklich!

Wir haben im Übrigen keinen Nachmittagsunterricht! AGs darf ich nicht anbieten. Das habe ich schon gefragt! Nur diese HA-Betreuung!

Ich hoffe, ich konnte eure Fragen alle beantworten!